

Tarifrunde 2016

76,53 % Zustimmung

Tarifrunde abgeschlossen

Die Tarifkommission hatte folgenden Verhandlungsstand erreicht:

- 2,1 Prozent tabellenwirksame Erhöhung
- rückwirkend ab 1. September 2016
- Wirkung auch bei Auflösung des Arbeitsverhältnisses zum 30.9.16
- Einmalzahlung von 90 € (Azubi 45 €; bei Teilzeit anteilig) im Dezember 2016
- 12monatige Laufzeit bis 31. August 2017
- Nur Nato-Standort Geilenkirchen: Für geringfügig beschäftigte Aushilfen in einfacher Tätigkeit steigt der Stundenlohn zum 1. Januar 2017 auf 11,00 €.

Aus Sicht der Tarifkommission ist damit Anschluss an die Lohnentwicklung in Deutschland gehalten und das Ende dessen erreicht, was in diesem Jahr bei den Arbeitgebern durchsetzbar war. 2,1 Prozent Lohnerhöhung können sich sehen lassen. Dieser Verhandlungsstand wurde nun in einer Mitgliederbefragung zur Abstimmung gestellt.

76,53 Prozent der abstimmenden Mitglieder aus Standorten mit zusammen 9.556 Tarifbeschäftigten stimmten in der Mitgliederbefragung für Annahme. Das ist eine sehr klare Mehrheit. Jetzt schließt ver.di dazu Tarifverträge ab, damit das Geld zur Auszahlung kommt.

Für diese Mitglieder war wichtig, dass 2,1 Prozent ein echtes Plus in der Tasche sind. 90 € Einmalzahlung einheitlich für Alle wurde ebenfalls von Vielen begrüßt. Die 90 € werden im Dezember ausgezahlt.

Etwas über 20 Prozent der Mitglieder, die ihr Votum abgegeben haben, stimmten mit „Nein“ und sind bereit, für die Durchsetzung eines besseren Ergebnisses zu streiken. Das verdient Respekt und ist gut für ver.di. Zukünftige Tarifrunden werden nicht leichter. Und wir brauchen jede und jeden Einzelnen, die bereit sind, sich einzusetzen und Flagge zu zeigen!

Die Tarifkommission dankt Allen, die sich für die Durchführung der Abstimmung vor Ort eingesetzt haben.

Wir freuen uns über mehrere KollegInnen, die während der Befragung ver.di-Mitglieder geworden sind, weil sie mitbestimmen wollen. Herzlich willkommen!

Gewerkschaft lohnt sich! – Mitglieder entscheiden!

www.mitgliedwerden.verdi.de



Vereinte
Dienstleistu
gewerkscha